

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:

FRANZ XAVER FRIEDRICH 229

Wien, am 22. August 1932

Rekordbesuch in den städtischen Sommerbädern.

Gestern, Sonntag, fast 100.000 Badegäste. - Ausserordentlich starker Bäder-
verkehr der Strassenbahn.

Das sonntägige prachtvolle Badewetter brachte den Wiener städtischen Sommerbädern den stärksten Besuch, der in der bisherigen heurigen Badesaison zu verzeichnen ist. Rund 75.500 Personen badeten gestern, Sonntag, in den städtischen Sommerbädern und rund 22.000 Kinder tummelten sich in den städtischen Kinderfreibädern. Die städtischen Sommerbäder und die Kinderfreibäder hatten also gestern, Sonntag, einen Gesamtbesuch von 97.500 Badegästen. Die meisten Besucher hatte das Gänsehäufel; dort badeten gestern, Sonntag, 16.100 Personen. Dann folgen das Schwimm-, Sonnen- und Luftbad Kongressplatz mit 12.500 Badegästen, das Strandbad Alte Donau mit 11.000 Besuchern, das Strandbad Kuchelau mit 8.200, das Ottakringer Schwimm-, Sonnen- und Luftbad mit 7.400, das Schwimm-, Sonnen- und Luftbad Hohe Warte mit 4.100, das Schwimm-, Sonnen- und Luftbad Krapfenwaldl mit 2.900, das Theresienbad mit 2.200 und das Hütteldorfer Schwimm-, Sonnen- und Luftbad mit 2.000 Badegästen. Der Andrang bei den Kassen war zwischen 10 Uhr und 13 Uhr am stärksten. Trotz dem Massenbesuch und dem ausserordentlich lebhaften BADELEBEN ist der gestrige Badesonntag in den städtischen Sommerbädern ohne jeden Unfall verlaufen.

Die Strassenbahndirektion berichtet, dass gestern, Sonntag, der Bäderverkehr ausserordentlich stark war, während der Ausflugsverkehr gegenüber dem vorherigen Sonntag etwas schwächer war. Die Meldungen, dass gestern, Sonntag, der Strassenbahnverkehr über die Reichsbrücke auf einige Zeit eingestellt war, sind unrichtig; der Strassenbahnverkehr über die Reichsbrücke wickelte sich vielmehr vom frühen Morgen bis in den späten Abend trotz dem Riesenandrang reibungslos und ohne Unterbrechung ab. Auf der Reichsbrücke war lediglich in den Abendstunden der Fuhrwerksverkehr auf die Dauer von anderthalb Stunden eingestellt.

Ungarische Gäste im Wiener Rathaus.

Die Volksbildungsvereine von Budapest und Raab veranstalteten in der vorigen Woche eine Studienreise nach Wien. Die aus 78 Personen bestehende Reisegesellschaft traf am Freitag in Wien ein und besichtigte das alte und neue Wien. Heute besuchten die Reiseteilnehmer auch das Wiener Rathaus. Im Sitzungssaal des Gemeinderates wurden sie von amtsführenden Stadtrat Honay begrüsst, der auch einen kurzen Vortrag über die Tätigkeit der Gemeindeverwaltung hielt. Im Namen der Gäste dankten Wirth (Budapest) und Udvaros (Raab) für die freundliche Aufnahme.